

Macht Lust auf Sommer , Sonne , Strand(urlaub)!

Nora kann es noch immer nicht fassen. Sie und ihre beste Freundin Lisa verbringen den Sommer in der Hippiestadt Brighton. Eigentlich wollte ihre Mutter Nora für die Sprachferien auf ein englisches Internat nach Bielefeld(!) schicken. Stattdessen landen Nora und Lisa bei herrlich durchgeknallten Gasteltern, die alles erlauben, und in einem Haus nicht weit vom Pier. Bei einem Ausflug an den Strand lernt Nora den Surfer Tim kennen und verliebt sich in ihn. Tim lädt sie zu einem Schoko-Fondue in seinem Bulli ein. Gleich bei ihrem ersten "Date" kommen sich die beiden näher, ohne sich allerdings zu küssen. Doch dann ziehen plötzlich dunkle Wolken auf, und es scheint, als würde Nora ihre erste große Liebe und ihre beste Freundin gleichzeitig verlieren.

Neben Tims Bus schlagen Jessica und ihr (zugegebenermaßen) ziemlich attraktiver Bruder ihr Zelt auf. Zwischen Tim und Jessica sprühen die Funken. Die beiden flirten, was das Zeug hält. Nora scheint vergessen. Also verzieht sie sich in ihr Zimmer und heult sich die Augen aus. Auf Freundin Lisa ist kein Verlass, denn die hat eher Lust auf Zickenkrieg. Sie wirft Nora vor, keine Zeit mehr für sie zu haben und die Nachmittage nur noch mit Tim abzuhängen. Bei so schlimmem Frust helfen nicht einmal Essigchips. Zum ersten Mal seit einer halben Ewigkeit sehnt sich Nora nach ihrer Helikoptermutter, um sich so richtig auszuquatschen. Doch der Flug zurück nach Deutschland geht erst in einigen Wochen. Da kann noch viel passieren, auch ein Happy End ...

Unterhaltung, die jeden ab 14 Jahren unfassbar glücklich macht - die Geschichten von Birgit Schlieper sind noch um einiges besser als Schokolade. Diese bringen Jugendliche, ebenso wie Erwachsene, zum Strahlen. "Mein Sommer in Brighton" sorgt für beste Laune beim Leser. Für viele, viele Stunden sind sämtliche Sorgen vergessen, und außerdem etwaiger Liebeskummer. Ein schöneres Lesevergnügen kann man sich insbesondere an regnerischen Herbstnachmittagen kaum wünschen. Mit der Story hält die Sonne Einzug ins Kinderzimmer und in die ganze Wohnung. Die deutsche Autorin schreibt uns ganz schwindelig. Ihre Bücher wirken wie ein Antidepressivum. So viel Humor und noch mehr Emotionen findet man nur noch bei einer Huntley Fitzpatrick oder Jenny Han.

Mit Birgit Schliepers Romanen kommt jede Menge amüsantester Lesespaß in unser Leben. Diese sind so herrlich witzig und spritzig, dass man nach deren Lektüre einen schlimmen Muskelkater hat. Nach nur wenigen Sätzen von "Mein Sommer in Brighton" lacht man Tränen und das Herz macht einen wilden Freudenhüpfer nach dem anderen.

Susann Fleischer 28.08.2017